

Inhalt

1. Ländliche Zukünfte – eine Einleitung	13
1.1 Das LEADER-Programm – Forschungskontext und -gegenstand	14
1.2 Kontext, Ziele und Fragestellungen	17
1.3 Theoretischer Zugang – über Policy, Übersetzungen und <i>Zukunft</i>	18
1.4 Methodischer Zugang.....	23
1.5 Aufbau der Arbeit	25
2. Forschungsstand – LEADER als Policy und die Rolle der <i>Zukunft</i> für die kulturwissenschaftliche Erforschung der Gegenwart.....	27
2.1 Partizipative Governance – vom Bottom-up-Ansatz der LEADER-Policy	27
2.2 <i>Zukunft</i> – eine empirisch-kulturwissenschaftliche Forschungsperspektive	31
3. Kulturanalytisches Instrumentarium – Konzepte der Performanz, Zukunftspraktiken und Agency	41
3.1 Rahmen- und Performanzanalyse – zur Erforschung der Bedingungen für die Hervorbringung und Darstellung der <i>Zukunft</i>	41
3.2 Zukunftspraktiken – eine theoretische Herleitung eines Konzepts zur Analyse von Gegenwarten.....	44
3.2.1 Praktiken – zur Bedeutung von Wissen und Artefakten in der Praxistheorie	45
3.2.2 Zukunftspraktiken – zur Zukunftsgerichtetheit von Praktiken	49
3.3 Agency – von der Handlungsmacht zur Zukunftsgestaltung.....	53
4. <i>Follow the Policy</i> – methodischer Zugang zum Forschungsfeld	59
4.1 Feldkonstitution – von der <i>multi-sitedness</i> des LEADER-Programms und dem Folgen von Akteur*innen.....	60
4.1.1 Die drei LEADER-Regionen – über Erfahrungen mit LEADER und multiple Orte.....	61
4.1.2 Die Akteur*innen – vom Folgen von Akteur*innen und Konflikten auf einzelnen Governance-Ebenen	64
4.2 Mein Zugang – die LEADER-Projekte	71
4.2.1 „Hilfenetzwerk“.....	72
4.2.2 „Dörfer kooperieren“	75
4.3 Methodisches Vorgehen – <i>studying through the policy</i>	79
4.3.1 Teilnehmende Beobachtung an multiplen Orten	80
4.3.2 Qualitative Interviews – leitfadengestützt, biographisch und mit Gruppen	83
4.4 Das „Engagement“ der Forscherin – Reflexion der eigenen Rollen	86

5. Zukunftsagency – Aneignungen des Bottom-up-Rahmens auf den Bühnen des LEADER-Programms	91
5.1 Der Bottom-up-Rahmen – Adaptionen und Darstellungen auf den Bühnen des LEADER-Programms	92
5.1.1 Vorderbühnen des LEADER-Programms – zum Ausdrucksrepertoire im Bottom-up-Rahmen	94
5.1.2 Persönliche Fassade – Adaptionen des Bottom-up-Rahmens	100
5.1.3 Der Erwartungshorizont – die Rolle der Regionalen Entwicklungsstrategie als Handlungsanweisung	105
5.2 Zukunftsgestalter*innen – Rollenzuschreibungen und Rollenaushandlungen	108
5.2.1 Die Gestalter*innen – Organisator*innen von LEADER-Veranstaltungen zwischen Bottom-up-Anspruch und Top-down-Realität	109
5.2.2 Die Broker*innen – Regionalmanager*innen zwischen Theorie und Praxis.....	113
5.2.3 Die Repräsentant*innen – Lokale Akteur*innen zwischen Zukunftsgestaltung und Gegenwartsreproduktion	119
5.3 Aneignungen von (Zukunfts-)Wissen – <i>knowledge spaces</i>	121
5.3.1 Die Hinterbühne – Aneignung und Aushandlung von Wissen und Rollen.....	122
5.3.2 Kurzvorträge auf Konferenzen – über (Nicht-)Orte, die Rolle von Zeit und die Mobilisierung von Emotionen	130
5.4 Zusammenfassung – Gedanken zu Zukunftsagency.....	134
 6. Zukunftspraktiken – Mobilisierungen zur Partizipation im LEADER-Projekt	137
6.1 „Demographischer Wandel“ als Mobilisator – Zukunftsbezüge als Policy-induzierte Handlungsaufforderungen	138
6.1.1 Die Bedrohung – Demographischer Wandel als handlungsauffordernde Zukunftsvision	139
6.1.2 Die Hoffnung – die „aktiven Alten“ als Zukunftsgestalter*innen	143
6.1.3 Die Mobilisierung – Statistiken des demographischen Wandels als Übersetzung der Policy-Logik.....	149
6.2 Mobilisierung der Bewohner*innen als Zukunftsgestalter*innen.....	152
6.2.1 Mitglied werden – ein ritueller Prozess von Bewohner*in zu Zukunftsgestalter*in.....	153
6.2.2 Sprecher*innen sein – Mitglieder als Mobilisator*innen	158
6.2.3 Gemeinschaft verstetigen – die mobilisierende Funktion von <i>paper technologies</i>	162
6.3 <i>Zukunft</i> als Policy-induzierte Orientierung – die alltägliche Orientierung zur Gegenwart	165
6.4 Zusammenfassung – Gedanken zu Zukunftspraktiken	169

7. Handlungsmacht – Aushandlungen von Potenzialität in den lokalen Arenen partizipativer Governance	171
7.1 Erwarten – Handlungsmacht durch Rolleneinübungen	172
7.2 Konstruieren – Konstruktion von Sichtbarem anstelle von Immateriellem	177
7.2.1 Top-down – Konstruktion eines „Wir-Gefühls“	178
7.2.2 Bänke, Brunnen und Dorfgemeinschaftshäuser – Konstruktion von Materiellem als Zukunftsstrategie	183
7.3 Opponieren – Effekte enttäuschter Versprechen	187
7.3.1 Folgen der Enttäuschung – Ungleichzeitigkeiten der Zeitwahrnehmung und der Wissensstände	189
7.3.2 Bildung von Allianzen und Forderungen nach Wertschätzung – Bewohner*innen entfalten Handlungsmacht.....	193
7.4 Zusammenfassung – Gedanken zu Handlungsmacht.....	198
8. Ländliche Zukünfte? – Fazit und Ausblick.....	201
8.1 Zusammenfassung	201
8.2 Theoretische Reflexion – über Zukunftspraktiken, Zukunftsagency und Handlungsmacht	205
8.3 Methodische Reflexion – Zukünfte gestalten?	208
8.4 Ausblick	211
Literatur.....	215
Quellenverzeichnis	237
Interviews.....	237
Region 1	237
Region 2.....	237
Region 3.....	238
Andere Governance-Ebenen	238
Beobachtungsprotokolle.....	238
Internetquellen und graue Literatur.....	240
Abbildungsverzeichnis	243